



MEDIENINFORMATION

Top moderne Studienzentren im Herzen Europas – dem Burgenland sind die Studierenden was wert

An den beiden Standorten – Eisenstadt und Pinkafeld – wurden zwei top-moderne Fachhochschulzentren bewusst neben Technologiezentren positioniert, um eine praxisorientierte Ausbildung auf Hochschulniveau zu gewährleisten. Die preisgekrönte, futuristisch gestaltete Architektur der Gebäude spiegelt das wieder, was an den FHS auch inhaltlich vermittelt wird: ein festes Fundament sowie eine freundliche offene Raumgestaltung lassen Spielraum für Innovation.

Eisenstadt, 23.01.2006: Das neue Fachhochschulzentrum in Eisenstadt mit ungefähr 10.000 m² Nutzfläche ist modernst und großzügig ausgestattet. Der Campus verfügt über Hörsäle, Seminar- und EDV-Räume mit neuester technischer Ausstattung und eine moderne Bibliothek mit Infoterminals sowie ein direkt angeschlossenes Studierendenheim. 2004 wurde das Studienzentrum in Eisenstadt, von den Architekten Peter und Gabriele Riepl entworfen, mit dem burgenländischen Architekturpreis ausgezeichnet.

In Pinkafeld wurde das neue Studienzentrum 2001 in Betrieb genommen. Ein Highlight des Studienzentrums Pinkafeld stellt das modern ausgestattete Labor dar, das neben diversen Prüfständen über umfangreiche Ausstattung im Bereich stationärer und mobiler Meßtechnik für physikalische, chemische und humanrelevante Größen verfügt.

Unterstützung der Landesregierung ermöglicht Ausbildung auf Hochschulniveau

Der Ausbau der beiden Studienzentren war der Burgenländischen Landesregierung einiges wert. Das Land hat eine beträchtliche Summe in den Ausbau der Infrastruktur investiert. Landesrat Helmut Bieler dazu: „Wir sind uns bewußt, wie wichtig hochwertige Ausbildung und angewandte Forschung für die Zukunft unserer Region sind.“ Dass die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft einwandfrei funktioniert, beweisen unzählige Projekte sowie Praktika und Diplomarbeiten.

Trotz ihres Kleinstadtcharakters ist es Eisenstadt und Pinkafeld gelungen, durch ihre modernen Fachhochschulstudienzentren und ihr einmaliges Studienangebot Studierende aus vielen Bundesländern sowie zahlreiche Inomings aus ganz Europa von den Fachhochschulstudiengängen Burgenland zu begeistern.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland bieten an den Standorten Eisenstadt und Pinkafeld seit Herbst 2004 rund 1.300 Studierenden in vier Kernkompetenzbereichen (Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa, Informationstechnologie und –management, Energie- Umweltmanagement, Gesundheit) eine praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau.

Mehr Information unter www.fh-burgenland.at.

Rückfragehinweis:

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H
Information und Kommunikation

Mag. Martina Landl

Tel.: 05-9010 60 125 / E-Mail: presse@fh-burgenland.at